

Sachsen gibt es überall!

Erschienen ist das

**Jahrbuch Sachsen
1929**

Herausgegeben von

Reichsminister a. D. Dr. Külz

M. d. R.

Mit Beiträgen von

Schiedt, Präsident des Staatsrechnungshofs, Dresden: Die Verwaltungsreform in Sachsen.Stadttrat Dr. **Leiske** Leipzig: Leipzig und Mitteldeutschland.Postrat D. **Böttger**, Wirtschaftsreferent der Oberpostdirektion Dresden: Von der Tätigkeit der deutschen Reichspost in Sachsen.Minister a. D. Geheimrat Schulrat Professor Dr. K. **Seyfert**: Die akademische Lehrerbildung im Freistaat Sachsen.Bürgermeister Dr. Oswald **Kolzenburg**, Jittau: Die Entwicklung einer sächsischen Mittelstadt nach dem Kriege.Sparkassendirektor **Fischer**, Dresden: Die Entwicklung und Bedeutung der sächs. Sparkassen.Geh. Reg.-Rat Dr. med. S. A. **Weber**, Präsident des Landesgesundheitsamtes: Wie vor 100 Jahren in der Geburtsstadt Lessings ein Krankenhaus entstand.Dr.-Ing. e. h. Fr. **Wöhrlé**, Generaldirektor der A.-G. Sächs. Werke, Dresden: Die sächsische Elektrizitäts-Wirtschaft.Prof. Dr. K. Freiherr von **Walther**, Freiberg i. Sa.: Freiberg in Sachsen und seine Bergakademie.Stadttrat Direktor **Arras**: Das Kraftfahrwesen in Sachsen.Erster Bürgermeister Dr. **Schuhmann**, Delsnuß i. Erzgeb.: Die Kohlenstadt Delsnuß im Erzgebirge.Direktor E. W. **Sträßhausen**: Die Dresdner Jahreschau und ihre kommenden Ausstellungen.Ministerialrat Dr. Hans **Maier**, Dresden: Die Jugendburg Hohnstein.Heinrich **Zerkulen**: Die Tafelrunde Augusts des Starken.Kurt Arnold **Findeisen**, Dresden: Von sächsischen Volksliedern und Volkstänzen.Bertha **Silleßen**: Die Erneuerung des Zwingers in Dresden.W. **Naegler**, Dresden: Über die Temperaturverhältnisse Sachsens.

Die Bedeutung dieser Publikation ist ja bekannt. Sie wird u. a. bestätigt von dem Sächsischen Wirtschaftsminister, Herrn Dr. Krug v. Nidda und v. Falkenstein, der uns folgendes schreibt:

„Das Jahrbuch Sachsen 1929 erscheint sehr geeignet, die Bedeutung des Freistaates Sachsen im Gefüge des Deutschen Reiches und in seinen Beziehungen zur Weltwirtschaft in das richtige Licht zu stellen. Die Berichte bringen dies in fesselnder Weise zur Anschauung und es wird besonders wirkungsvoll sein, wenn in dieser Richtung die Eigenart, Wichtigkeit und Leistungsfähigkeit Sachsens stärker denn bisher herausgearbeitet werden. Der Verbreitung des Buches wünsche ich besten Erfolg.“

Käufer des Buches sind Reichs-, Staats- und Gemeindebehörden, deren Beamte, Schulen, Lehrer, Handel, Industrie, Gewerbe, Körperschaften und Verbände, alle Staatsbürger, vor allem auch alle Sachsen außerhalb der Landesgrenze und im Ausland, denn das Buch ist wegen des Inhaltes und vor allem wegen der Bilder das Beste

Heimatbuch für alle Freunde des Sachsenlandes.

Ladenpreis M. 3.—

Wir liefern bar bzw. fest mit 40% Rabatt

Helingsche Verlagsanstalt • Leipzig**Zum Beginn
der Etat - Verhandlungen**

Soeben erschien:

**DIE ENTWICKLUNG
DER REICHSFINANZEN
SEIT 1924**

Mit 12 Schaubildern und 24 Tabellen

Von

Prof. Dr. Fr. Raab

Reichsfinanzminister Dr. Hilferding hat bei Einbringung des Etats nicht mit Unrecht betont, daß das Finanzwesen leider viel zu wenig wissenschaftlich gepflegt würde und daß selbst die Mehrzahl der Reichstagsabgeordneten sich nur ungern tiefer in Finanzfragen hineinbegeben. Die Zahl der finanzpolitisch tätigen Deutschen muß also wachsen.

Darin liegt nicht nur eine wichtige Aufgabe staatsbürgerlicher Erziehung, sondern auch die Hoffnung auf stärkere staatspolitische Einsicht und Tatkraft. Hier erfüllt die Schrift eine wichtige Mission; sie wendet sich übrigens im besonderen Maße auch an diejenigen, die mit finanzstatistischen Hilfsmitteln nicht ohne weiteres vertraut sind. Es ist ein Werk von außerordentlicher Gründlichkeit und Klarheit und trotzdem von besonderer Faßlichkeit bei großer Wissenschaftlichkeit.

Der Zweck dieser Schrift besteht in der möglichst klaren, knappen und sachlichen Darlegung der Tatsachen der Reichsfinanzentwicklung vom Rechnungsjahr 1924 an bis zur Gegenwart.

Eine solche zusammenfassende, geschlossene Darlegung war bisher nicht vorhanden. Sie ist jedoch dringend notwendig, weil selbst für den Sachkenner die schnelle, sichere und vollständige Zusammenfassung des in den Reichshaushaltsplänen und den zu ihren Entwürfen gehörigen Ueberblicken, den Reichshaushaltsrechnungen, sowie in zahlreichen Veröffentlichungen des Statistischen Reichsamtes und anderer Stellen verstreuten Materials schwierig ist. Unnötige Einzelheiten von untergeordneter finanzpolitischer Bedeutung, sind weggelassen. Die Entwicklung der Vorkriegszeit sowie die Finanzgeschichte der Nachkriegs- und Inflationszeit sind nur kurz erörtert worden. Was die Entwicklungstendenzen angeht, so sind diese mit besonderer Vorsicht und zurückhaltendem Vorbedacht aufgezeigt worden. Dabei werden auch die tatsächlichen Auswirkungen finanzpolitischer Maßnahmen kritisiert, die unerfreulich, ja gefährlich sind.

Außer einem starken Anhang tabellarischer Uebersichten enthält die Schrift von Dr. Raab ein Dutzend graphischer Darstellungen. Somit bietet sie einen sehr bedeutsamen Beitrag zum Finanzwesen des Deutschen Reiches, namentlich der letzten 5 Jahre.

Preis Rm. 6.— mit 33⅓% und 11/10 nur bar

evtl. bar mit Remissionsrecht bis 1. April 1929

Ⓜ

ZENTRAL-VERLAG G. M. BERLIN W 35